

[fol. 242r]

als ein Hof vnnd daryber der Eingang
in das Churfürstliche Prandtweinhaus oder
Gwölb vnnd zu denen Casstenaufzigen ist

Das Kueffhauß neben dem Gmaingraben
vnnd bemelt Rämbers Hofstatt, welcher Grundt
vnnd vorhero gestandtne Burgershaus von Wolfen
Rözl, Kueffern alhier see., erhandlet worden
vnnd daselbsten das Prandtweingewölb an-
gepauet ist

Negst disem wider ein Behausung, von Anna
Kämblin, Wittib, erkaufft worden, darbei
ein Höfl bis an die Stattringmauer an-
stossent, sonssten neben dem Gmaingässl,
alwo man auf den Burger- oder so genanten
Lerchenthurn gehet, welch erstbemelte Behaus-
ung ganz pauffällig gewest vnd derentwegen
hat miessen abgetragen werden

Enthalb dises Gässls wider ein Behausung

[fol. 242v]

vnnd Garten, an Georgen Pruner, Burger
vnnd Fuehrmann, stossent, von Hansen Deissen,
gewessten Statzzimmermaistern, erkaufft,
darauf aniezo ein Zimmerstadl vnd neue
Molzhaus gepauet

Gleichfahls ist obbemelt Georgen Pruners
Behausung, Hof vnd Garten, an die Statt-
ringmauer stossent, an Seithen Michaeln
Schreiners, Burgers vnnd Gasstgebens, Haus
vnnd Einfarth angelegen, zum Ambt erkaufft,
aber im Grundt abgebrochen vnnd an die
Stöll ein neues Sudthaus erpauet worden

Ausserhalb der Stattringmaur, neben der Alt-
mihl hinab, vom Thurn an vnnd solang sich
das neu gepaute Molzhaus erströkht,
ist der Graben oder Wismath von Gemainer
Statt Kelhamb erkaufft worden, so der-
mahlen zue ainer Holzlag gebraucht
wirdet